

## Spielplan | Donnerstag, 08. Juli 2021

### Center Court ab 13:00 Uhr

Henri Laaksonen (SWE) – Jozef Kovalik (SLK)

*Nicht vor 15:00 Uhr*

Marvin Möller (GER) – Benjamin Hassan (GER)

*Nicht vor 17:00 Uhr*

Daniel Altmaier (GER) – Elias Ymer (SWE)

### Platz 11 ab 13:00 Uhr

Ehrat (SUI)/Gerch (GER) – Romboli (BRA)/Vega Hernandez (ESP)

*Nicht vor 15:00 Uhr*

Zizou Bergs (SWE) – Benoit Paire (FRA) Vit Kopriva (CZE)

Duran (ARG)/Sandkaulen (GER) – Walkow (POL)/Zielinski (POL)

### Platz 7 ab 12:00 Uhr

Hidalgo (ECU)/Martos Gornes (ESP) – Sijssling (NED)/Smits (NED)

Sabanov (CRO)/Sabanov (CRO) – K. Drzewiecki (POL)/Zuk (POL)



Daniel Altmaier spielt heute um den Einzug ins Halbfinale

### Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)  
Brunswiek Marketing GmbH, Harald Tenzer  
Büchnerstraße 3, 38118 Braunschweig  
Telefon 0531-129 75 70, Fax 0531-129 75 72  
info@brunswiek-marketing.de

Redaktion & Konzeption  
Sybille Schmidt  
Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V.  
Tel.: 0177 8398079  
E-Mail: presse@sparkassen-open.de

Layout  
Bianca Rodeck

Fotos  
Debbie Jayne Kinsey, Susanne Hübner, Sybille Schmidt

Organisation, Umsetzung und Vermarktung  
Brunswiek Marketing GmbH

www.facebook.com/SparkassenOPEN

# DAILYNEWS



03. – 10. Juli 2021

Sonderausgabe | 27. Jahrgang | Nr. 03

Donnerstag, 8. Juli 2021

Benoit Paire unterliegt in der zweiten Runde

## Drei Deutsche in den Viertelfinals der Sparkassen OPEN

Drei deutsche Spieler stehen in den Viertelfinals des ATP Challengers Sparkassen OPEN. Dabei wurde Daniel Altmaier als Nummer acht der Setzliste den Erwartungen gerecht. Dass Marvin Möller und Benjamin Hassan allerdings unter den besten Acht stehen, ist eine große Überraschung.

Der topgesetzte Star des Turniers, der Franzose Benoit Paire, hat sich dagegen verabschiedet. Die Nummer 46 der Weltrangliste unterlag dem Tschechen Vit Kopriva, im Ranking über 200 Plätze hinter Paire notiert, mit 1:6, 6:2, 2:6. Dabei blitzte die Klasse des Franzosen, der schon einmal auf Platz 18 im ATP Ranking stand, nur im zweiten Satz auf. Im dritten Durchgang merkte man deutlich, dass sich seine überstandene Covid-Erkrankung immer noch auf seine Kondition auswirkt. „Ich habe zum ersten Mal einen Top 50 Spieler besiegt. Darüber bin ich sehr glücklich“, erklärte der Überraschungssieger. „Ich wusste natürlich, dass er müde werden würde und habe ihn einfach solide in Bewegung gehalten.“

Überhaupt war das Achtelfinale nicht die Runde der gesetzten Spieler. Neben Paire verabschiedeten sich auch Yannick Hanfmann (3), Tomas Machac (6) und der an Nummer sieben eingestufte Inder Sumit Nagal aus dem Turnier. Nagal unterlag dabei einem prächtig aufgelegten Marvin Möller mit 3:6, 6:1, 2:6. (Lesen Sie dazu auch das Portrait auf Seite 2).

Die Gunst der Stunde nutzte fraglos Benjamin Hassan. Der Deutsche mit libanesischen Wurzeln verlor im Qualifikationsfinale, rutschte als Lucky Loser ins Feld, erwischte ein gutes Los und steht nach zwei Siegen über Qualifikanten im Viertelfinale.



Sichtlich happy: Benjamin Hassan spielte sich als Lucky Loser ins Viertelfinale.

„Damit ist gesichert, dass ein deutscher Spieler im Halbfinale steht“, freute sich der Sportdirektor des Deutschen Tennis Bundes (DTB), Klaus Eberhard. „So etwas ist immer gut für ein Turnier wie dieses. Und dafür sind die Challengerturniere auch da.“

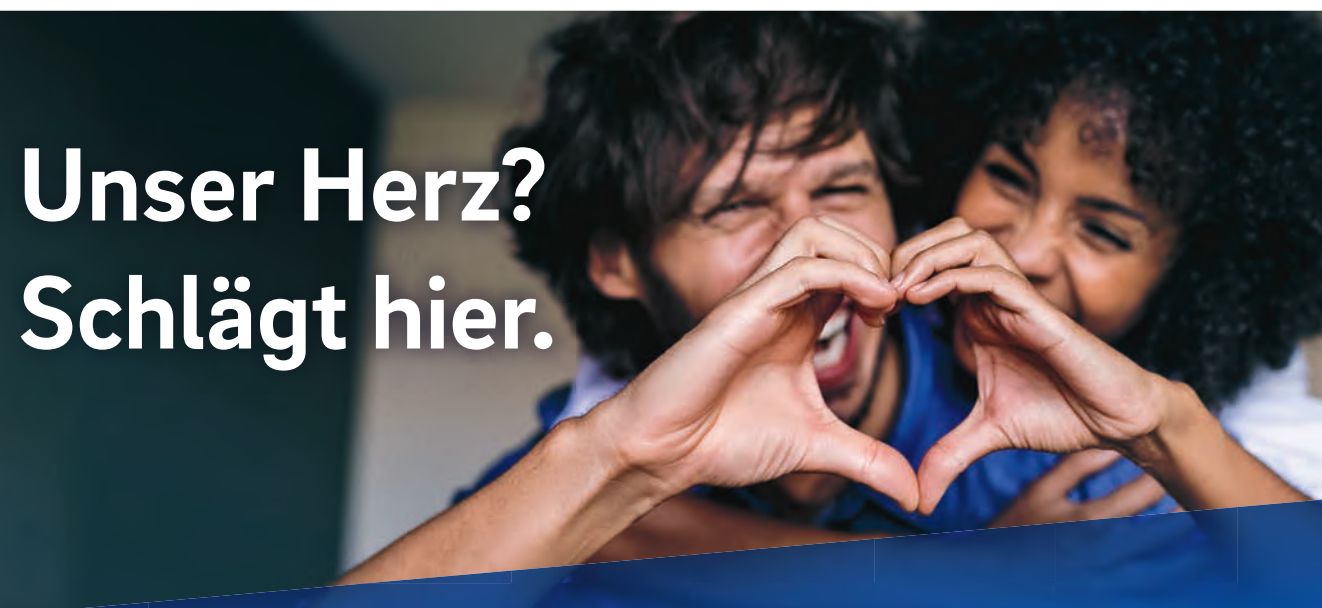
Altmaier spielt im Viertelfinale gegen Hanfmann-Bezwinger Elias Ymer. Der Schwede sah nach dem ersten Durchgang aus, als würde er vor Erschöpfung aufgeben müssen. „Die Physiotherapeutin hat mir empfohlen, eine Cola zu trinken, dann drehte sich das Match plötzlich“, erzählte der sympathische Schwede, der mit Tobias Kamke bereits in Runde eins einen Deutschen aus dem Turnier befördert hatte. Seinem Viertelfinale gegen Daniel Altmaier sieht er mit Respekt entgegen: „Er ist nicht nur ein toller Typ, sondern hat sich auch immens entwickelt, das wird eine ganz harte Partie“, glaubt er.

Den Spielplan für den heutigen Tag finden Sie auf Seite 4.



Stürzte den Favoriten: Vit Kopriva.

## Unser Herz? Schlägt hier.



Unsere Region zeigt uns jeden Tag, dass wir zusammen mehr schaffen können als allein.

oeffentliche.de

Öffentliche



Marvin Möller nutzt seine Wild Card perfekt

## Plötzlich Viertelfinale

So nutzt man eine Wild Card perfekt. Eigentlich sollte Marvin Möller bei diesen Sparkassen OPEN in der Qualifikation starten – ausgestattet eben mit einer Wild Card durch den Deutschen Tennis Bund (DTB). Am Ende wurde aus dieser sogar der Zugang zum Hauptfeld. Und nun steht der 22-jährige Hamburger, der am Bundesstützpunkt in Hannover trainiert, plötzlich im Viertelfinale – mit nicht allzu schlechten Chancen sogar auf das Halbfinale. Denn nach seinen Leistungen der vergangenen Tage, ist auch Sieg gegen Benjamin Hassan absolut möglich.

„Ich bin natürlich happy, dass ich hier so gut spiele und unendlich dankbar, dass ich diese Chance bekommen habe“, sagte Möller nach dem überzeugenden Drei-Satz-Sieg gegen den an Nummer sieben gesetzten Inder Sumit Nagal. Der steht knappe 500 Plätze vor dem wendigen Blondschoopf, „aber generell bin ich in diesem Feld gegen jeden der Underdog“, so Möller. Bereits in Runde eins hatte er durch ein klug herausgespieltes 7:5, 6:3 gegen Teymuraz Gabashvili (RUS) einen Überraschungscoup gelandet.

Dass Möller über seine Auftritte in Braunschweig glücklich ist, ist verständlich. Doch es ist noch verständlicher, wenn man den Verlauf der vergangenen Jahre betrachtet. Nach abgeschlossenem Abi-

tur und dem Gewinn eines ITF-Turniers in Bad Salzdetfurth bei den Herren, war der Weg als Profi vorgezeichnet. Doch dann streikte das Handgelenk – eine Operation kostete ihm glatte eineinhalb Jahre.

Zurück auf dem Platz fand Möller über hartes und konstantes Training schnell zur alten Klasse, stand beim Challengerturnier in Eckenthal im November 2020 im Halbfinale. Und wurde erneut gestoppt. Durch Corona. „Jetzt wieder ein annähernd normales Turnierleben zu haben, ist unfassbar schön“, sagt er offen.

Schwierige Vergangenheit – klare Zukunftspläne: Ich will natürlich jetzt als Profi durchstarten und auf der Weltrang-



liste weiter nach oben“, skizziert er seine Pläne, ohne jedoch mit Zahlen um sich zu werfen. „Einfach Schritt für Schritt“ ist seine Devise. Ganz genau so, wie er sich bei dieser Turnier Runde für Runde nach vorne gespielt hat.

Die Stimme des Turniers

## Akribisch und charmant: Oliver Seidler

Manchmal überrascht er mit seinem Wissen während seinen Moderationen selbst die Spieler. „Du hast in deinen letzten Matches sieben Tiebreaks gespielt und alle gewonnen“, sagte Oliver Seidler zum Beispiel im on-Court-Interview zu Mats Rosenkranz. „Wow – ist das wahr?“, fragte der Spieler erstaunt über diese Erkenntnis verblüfft ins Mikro.

Tatsächlich ist das Wissen Oliver Seidlers – bereits seit Jahren die Stimme des Turniers – annähernd als enzyklopädisch einzuordnen. Doch dieses Wissen kommt nicht von ungefähr. Wer den Turniermoderator locker und flockig auf dem Center Court erlebt – kompetent moderierend oder im charmanten On Court Interview – der ahnt nicht annähernd, wie akribisch sich der Hannoveraner vorbereitet.

Zu jedem Spieler, der auf dem Center Court der Sparkassen OPEN antritt ent-

steht ein Kurzportrait mit sämtlichen Daten und Fakten. „Vorbereitung ist einfach unendlich wichtig in meinem Job“, erklärt Seidler seine Akribie.

„Sein Job“ – das ist außerhalb der Sparkassen OPEN die Arbeit bei Sky als Fußball-Kommentator, seine Tätigkeit bei Antenne Niedersachsen als Nachrichtensprecher, Reporter und Podcast-Produzent. Darüber hinaus aber auch als Regieleiter bei Veranstaltungen wie dem Niedersächsischen Medienpreis, dem Ball des Sports in der Landeshaupt-



stadt oder auch bei Veranstaltungen von Wirtschaftsunternehmen. Der vierfache Familienvater ist schlichtweg universell einsetzbar. Was ihn auch während der sportlichen Coronapause zugutekam: „In dieser Zeit habe ich begonnen, einige Veranstaltungen online zu moderieren oder auch Regie zu führen“, so Seidler.

Es ist unübersehbar: Oliver Seidler liebt seinen Job. Und er liebt ihn. Er liebt Sport – insbesondere Fußball. Aber während der Woche der Sparkassen OPEN wird immer wieder deutlich, dass er auch in der Tennisszene zu Hause ist. Durch Wissen und Liebe zum Sport.

# GESCHICHTEN VON HIER!

Themen, die unsere Region bewegen – informativ und unterhaltsam zusammengefasst.



Erhältlich in den Service Centern unserer Zeitungen und online unter [www.shop.bzv.de](http://www.shop.bzv.de)

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG | GIFHORNER RUNDSCHAU | HELMSTEDTER NACHRICHTEN | PEINER NACHRICHTEN | SALZGITTER ZEITUNG | WOLFENBÜTTELER ZEITUNG | WOLFSBURGER NACHRICHTEN | HARZKURIER



[blsk.de/baufi](http://blsk.de/baufi)

Jetzt neu:

Top-Angebote von über 100 Anbietern. Ab sofort bei uns.

Die BLSK-Baufinanzierung:

# FAIRgleichen und sparen.